

WWW.WOELBERN.DE

---

# Wölbern Global Balance

---

Jahresbericht

01.12.2009 bis 30.11.2010



BANKHAUS WÖLBERN

---

HANSAINVEST 

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 01.12.2009 bis 30.11.2010	03
Zusammengefasste Vermögensaufstellung	06
Vermögensaufstellung zum 30.11.2010	07
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze	08
Abgeschlossene Geschäfte	09
Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Entwicklung des Fondsvermögens 2010	11
Berechnung der Wiederanlage	12
Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich	12
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	14
Bescheinigung nach §5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG des nachfolgenden Investmentvermögens	15
Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien	18

# Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.12.2009 bis 30.11.2010

03

Zusammen mit der leicht positiven Entwicklung an den weltweit wichtigsten Aktienmärkten bis September 2010, gelang es dem Management des Wölbern Global Balance Investmentfonds den Wert des Gesamtportfolios – bei deutlich geringerer Schwankungsintensität – leicht zu steigern.

Am 7. September 2010 hat das Bankhaus Wölbern & Co. (AG & Co. KG) aus geschäftspolitischen Gründen entschieden, den Fonds zu schließen. Aus diesem Grund wurden bis zum 14. September 2010 alle Wertpapiere des Fonds verkauft.

## ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK

Anlageziel des Wölbern Global Balance Fonds ist, das Kapital der Anleger zu erhalten und einen angemessenen Ertrag zu erzielen.

Das Sondervermögen wird schwerpunktmäßig in Aktien investiert. Daneben können andere Wertpapiere (z. B. verzinsliche Wertpapiere, Schuldverschreibungen, Zertifikate), Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen Investmentvermögen, Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken sowie sonstige Anlageinstrumente erworben werden.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände bezogen auf den Wert des Sondervermögens stellen sich im Überblick gemäß nachfolgender Tabelle dar:

Aktien	max. 60 %
Andere Wertpapiere (insbesondere Schuldverschreibungen, auch Zertifikate)	max. 40 %
Bankguthaben und Geldmarktinstrumente	max. 100 %
Aktienfonds	max. 10 %
Rentenfonds	max. 10 %
Geldmarktfonds	max. 10 %

Insgesamt dürfen für das Sondervermögen maximal 10% in Anteilen an anderen Investmentvermögen angelegt werden.

Das Marktrisikopotential beträgt maximal 200%. Die Fondswährung lautet auf Euro.

Für das Sondervermögen **Wölbern Global Balance** ist eine substanzwertorientierte Anlagepolitik vorgeschrieben. Entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen wendet sich Wölbern Global Balance in erster Linie an den langfristig orientierten Anleger.

## PORTFOLIOSTRUKTUR

Im Berichtszeitraum variierte der Aktien-Anteil zwischen ca. 30,3% und ca. 20,9% und Renten zwischen ca. 33,8% und ca. 37,0% des Fondsvolumens.

Bedingt durch den Verkauf aller Wertpapiere des Fonds zwischen dem 5. und 14. September 2010 war das gesamte Fondsvolumen am Ende des Jahres in bar vorhanden. Bis zur Auflösung des Fonds am 1. August 2011 wird dieser Barbestand gehalten.

## VERÄUSSERUNGSERGEBNISSE

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des Wölbern Global Balance für den Berichtszeitraum betrug EUR -454.150,65 und stammt im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien.

Das Veräußerungsergebnis wurde maßgeblich beeinflusst durch den Verkauf aller Wertpapiere des Fonds zwischen dem 5. und 14. September 2010 zwecks Schließung des Fonds.

## RISIKOANALYSE

Die annualisierte Volatilität des Fonds beträgt zum 30.11.2010 4,1%. Die BVI-Wertentwicklung im Geschäftsjahr betrug

O4 +1,21%. Aufgrund der Schließung des Fonds wurden alle Vermögensgegenstände zum Geschäftsjahresende veräußert. Wesentliche Risiken sind daher nicht erkennbar. Bis zur Schließung waren folgenden Risikoarten relevant:

#### **Adressausfallrisiken**

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

#### **Marktpreisrisiken**

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

#### **Zinsänderungsrisiken**

Mit der Investition in verzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann.

Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i. d. R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus.

Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken.

Aufgrund der Anlagemöglichkeit des Sondervermögens in Anlagen von Emittenten mit Sitz in Wachstumsmärkten ist zu berücksichtigen, dass diese Anlagen im allgemeinen spekulativer sind und größeren Risiken ausgesetzt sind als Anlagen in verzinslichen Wertpapieren aus entwickelten Ländern.

#### **Währungsrisiken**

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält das Sondervermögen die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

#### **Operationelle Risiken**

Insbesondere bei der Investition in nicht notierte Wertpapiere besteht das Risiko, dass die Abwicklung durch ein Transfersystem aufgrund einer verzögerten oder nicht vereinbarungsgemäßen Zahlung oder Lieferung nicht erwartungsgemäß ausgeführt wird.

Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus

Insolvenz, Sorgfaltspflichtverletzungen oder missbräuchlichem Verhalten des Verwahrers oder eines Unter-Verwahrers resultieren kann.

Sondervermögen, deren Anlageergebnis in einem bestimmten Zeitraum sehr positiv ausfällt, haben diesen Erfolg auch der Eignung der handelnden Personen und damit den richtigen Entscheidungen ihres Managements zu verdanken. Die personelle Zusammensetzung des Fondsmanagements kann sich jedoch verändern. Neue Entscheidungsträger können dann möglicherweise weniger erfolgreich agieren.

#### **Liquiditätsrisiken**

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht zum amtlichen Markt an einer Börse zugelassen oder in einen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann.

#### **SONSTIGE HINWEISE**

Das Portfoliomanagement für den Wölbern Global Balance ist weiterhin an das Bankhaus Wölbern AG & Co. KG ausgelagert.

Ab der Entscheidung des Bankhaus Wölbern & Co. (AG & Co. KG) den Fonds zu schließen, übernimmt Bankhaus Wölbern & Co. (AG & Co. KG) alle nach dem 7. September 2010 anfallenden Kosten im Zuge der Verwaltung des Fonds.

Am 28. September 2010 erschien folgende Ankündigung im Bundesanzeiger:

#### **HANSAINVEST – HANSEATISCHE INVESTMENT-GMBH HAMBURG**

#### **Wichtige Mitteilung an unsere Anleger Kündigung der Verwaltung des Sondervermögens**

##### **Wölbern Global Balance**

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH kündigt ihr Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen Wölbern Global Balance gemäß § 38 Abs. 1 des Investmentgesetzes (InvG) in Verbindung mit § 21 Abs. 1 der Allgemeinen Vertragsbedingungen mit Wirkung zum 1. August 2011, 0:00 Uhr.

Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verfügungsrecht über das Sondervermögen gemäß § 39 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 21 Abs. 2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Depotbank, die DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, welche bis zum 28. Februar 2010 als CONRAD HINRICH DONNER BANK AG firmiert hat, über, die das Sondervermögen abwickelt und an die Anteilhaber verteilt.

Anteile des Sondervermögens können bis zum 22. Juli 2011 (Orderannahmeschluss) zurückgegeben werden. Die letztmalige Orderannahme für die Ausgabe neuer Anteile erfolgt ebenfalls am 22. Juli 2011 (Orderannahmeschluss).

Hamburg, den 28. September 2010  
Die Geschäftsleitung

## 06 Zusammengefasste Vermögensaufstellung

**Fondsvermögen:** EUR 549.080,15 (5.570.521,64)  
**Umlaufende Anteile:** Stück 5.729 (58.599)

### VERMÖGENSAUFTEILUNG IN

	TEUR	%	Vorjahr in %
<b>Aktien</b>			
Deutschland	0	0,00	(19,01)
Frankreich	0	0,00	(4,74)
Schweiz	0	0,00	(4,27)
Norwegen	0	0,00	(1,85)
GB + Nordirland	0	0,00	(0,43)
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
EUR-Anleihen	0	0,00	(35,76)
Barvermögen	561	102,25	
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	-12	-2,25	(33,94)
<b>Summe</b>	<b>549</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 30.11.2009)

# Vermögensaufstellung zum 30.11.2010

## BANKGUTHABEN

EUR-Guthaben bei	Bestand per 30.11.2010 in EUR	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurswert in EUR	in % des Fonds- vermögens
Depotbank: Donner & Reuschel AG	72.591,93			72.591,93	13,22
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-	101.052,75			101.052,75	18,41
Bank: BNY Mellon Asset Servicing GmbH	100.437,96			100.437,96	18,29
Bank: National-Bank AG	100.455,94			100.455,94	18,30
Bank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG	100.861,55			100.861,55	18,37
Bank: Hessische Landesbank	86.000,00			86.000,00	15,66
<b>Summe der Bankguthaben</b>				<b>561.400,13</b>	<b>102,25</b>

## SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Zinsansprüche	25,90			25,90	0,00
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>25,90</b>	<b>0,00</b>

## SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN <sup>1</sup>

	-12.345,88			-12.345,88	-2,25
<b>Fondsvermögen</b>				<b>549.080,15</b>	<b>100 <sup>2</sup></b>

Anteilwert					EUR 95,84
Umlaufende Anteile					St. 5.729

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen					0,00 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen					0,00 %

<sup>1</sup> Noch nicht abgeführte Depotbankvergütung, Kapitalertragsteuer (25%), Solidaritätszuschlag, Prüfungskosten, Verwaltungsvergütung, Veröffentlichungskosten.

<sup>2</sup> Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abgeschlossene Geschäfte über verbundene Unternehmen: 100 %

## 08 Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 23 InvRBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 24 InvRBV).



# Abgeschlossene Geschäfte

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				
<b>Aktien</b>				
Allianz	DE0008404005	St.	1.100	2.430
BASF	DE0005151005	St.	-	7.320
Bilfinger Berger	DE0005909006	St.	-	3.260
GdF Suez	FR0010208488	St.	-	2.520
Deutsche Lufthansa	DE0008232125	St.	-	11.900
Nestlé	CH0038863350	St.	-	7.500
Bayer	DE000BAY0017	St.	-	2.930
RWE	DE0007037129	St.	-	3.580
Suez Environnement	FR0010613471	St.	-	5.160
Lloyds	GB0008706128	St.	-	27.675
Vodafone Group	GB00B16GWD56	St.	130.800	130.800
StatoilHydro ASA	NO0010096985	St.	-	6.200
Total "B"	FR0000120271	St.	-	2.820
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				
4,000000000 % BASF 06/11	DE000A0JQF26	EUR	-	150
3,625000000 % Daimler Canada Fin. Inc. EO-MTN 05/10	XS0234263076	EUR	-	100
4,000000000 % Deutsche Telekom MTN 05/15	XS0210318795	EUR	-	250
5,000000000 % E.ON Intl Fin. EO-MTN 08/11	XS0385755110	EUR	-	150
1,172000000 % GE Capital European Funding FLR MTN 04/11	XS0191396034	EUR	-	250
4,250000000 % Grenke Fin. MTN 10/13	DE000A0VUEK3	EUR	250	250
6,750000000 % Linde Fin. EO-MTN 08/15	XS0403540189	EUR	-	150
4,750000000 % Merck 07/10	DE000A0PNJA0	EUR	-	150
1,094000000 % RCI Banque FLR MTN 07/12	XS0282627289	EUR	-	200
5,250000000 % Siemens Fin. MTN 08/11	XS0369461305	EUR	-	50
1,175000000 % UniCredito Italiano FLR MTN 06/11	XS0273441278	EUR	-	250
0,870000000 % Volkswagen Bank FLR MTN 07/10	XS0282196954	EUR	-	250
<b>Andere Wertpapiere</b>				
Lloyds Banking Group	GB00B53Y1V18	St.	-	37.084

## 10 Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Dezember 2009 bis 30. November 2010

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	16.031,60
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	4.976,75
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	17.185,40
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2.569,09
5. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	14.966,88
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-3.140,59
7. Sonstige Erträge <sup>1</sup>	EUR	13,07
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>52.602,20</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-553,34
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-43.021,71
3. Depotbankvergütung	EUR	-2.146,81
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.687,59
5. Sonstige Aufwendungen <sup>2</sup>	EUR	-5.059,01
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-60.468,46</b>

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>-7.866,26</b>
--------------------------------------	------------	------------------

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	28.065,70
2. Realisierte Verluste	EUR	-482.216,35
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-454.150,65</b>

<b>V. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-462.016,91</b>
--	------------	--------------------

Gesamtkostenquote <sup>3</sup>	%	1,33
--------------------------------	---	------

<sup>1</sup> Im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

<sup>2</sup> Im Wesentlichen Kosten für die Marktrisikomessung

<sup>3</sup> Gesamtkostenquote [BVI - Total Expense Ratio (TER)]. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

## Entwicklung des Fondsvermögens 2010

11

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>			<b>5.570.521,64</b>
1. Mittelabfluss (netto)		EUR	-5.114.261,13
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	676,34	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-5.114.937,47	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	276.948,09
3. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	-7.866,26
4. Realisierte Gewinne		EUR	28.065,70
5. Realisierte Verluste		EUR	-482.216,35
6. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		EUR	277.888,46
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>			<b>549.080,15</b>

## 12 Berechnung der Wiederanlage

		insgesamt	je Anteil
Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-462.016,91	-80,65
<b>Für Wiederanlage verfügbar</b>	<b>EUR</b>	<b>-462.016,91</b>	<b>-80,65</b>
<b>Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>-462.016,91</b>	<b>-80,65</b>

## Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
Auflegung		EUR	100,00
2007	EUR	5.956.093,86	EUR 99,91
2008	EUR	5.766.679,51	EUR 88,66
2009	EUR	5.570.521,64	EUR 95,06
2010	EUR	549.080,15	EUR 95,84

Hamburg, 5. Januar 2011

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Brinckmann)

(Lenschow)

(Dr. Stotz)

(Tuttas)

**HANSAINVEST – HANSEATISCHE INVESTMENT-GMBH HAMBURG****Wichtige Mitteilung an unsere Anleger****Kündigung der Verwaltung des Sondervermögens****Wölbern Global Balance**

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH kündigt ihr Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen Wölbern Global Balance gemäß § 38 Abs. 1 des Investmentgesetzes (InvG) in Verbindung mit § 21 Abs. 1 der Allgemeinen Vertragsbedingungen mit Wirkung zum 1. August 2011, 0:00 Uhr.

Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verfügungsrecht über das Sondervermögen gemäß § 39 Abs. 1 InvG in Verbindung mit § 21 Abs. 2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen auf die Depotbank, die DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, welche bis zum 28. Februar 2010 als CONRAD HINRICH DONNER BANK AG firmiert hat, über, die das Sondervermögen abwickelt und an die Anteilinhaber verteilt.

Anteile des Sondervermögens können bis zum 22. Juli 2011 (Orderannahmeschluss) zurückgegeben werden. Die letztmalige Orderannahme für die Ausgabe neuer Anteile erfolgt ebenfalls am 22. Juli 2011 (Orderannahmeschluss).

Hamburg, den 28. September 2010

Die Geschäftsleitung

## 14 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens **Wölbern Global Balance** für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2009 bis 30. November 2010 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die

Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 10. Januar 2011

**PricewaterhouseCoopers**  
**Aktiengesellschaft**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Armin Schlüter  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Harald Block  
Wirtschaftsprüfer

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 15

## InvStG des nachfolgenden Investmentvermögens

Geschäftsjahr vom 01.12.2009 bis 30.11.2010

Name des Investmentvermögens: Wölbern Global Balance

Steuerlicher Zufluss: 30.11.2010

ISIN: DE0005321475

§ 5 Abs. 1 S.1 Nr. 1 InvStG	Privat- vermögen	Betriebsver- mögen KStG <sup>1</sup>	Sonst. Betriebs- vermögen <sup>2</sup>
	EUR je Anteil	EUR je Anteil	EUR je Anteil
2) Betrag der Thesaurierung/ausschüttungsgleichen Erträge	3,0672723	3,0672723	3,0672723
davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2	0,2603921	0,2603921	0,2603921
In der Thesaurierung enthaltene			
1 c cc) Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG <sup>3</sup>	-	-	3,0672723
1 c dd) Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG <sup>3</sup>	-	3,0672723	-
1 c ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus der Ver- äußerung ausländischer Grundstücke innerhalb der 10-Jahresfrist)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c jj) ausländische Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich aus- ländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuern nicht nach Abs. 4 als Werbungskosten abgezogen wurden	0,9832205	0,9832205	0,9832205
1 c kk) in 1 c jj) enthaltene Einkünfte i.S.d. des § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden (fiktiven) Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c ll) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
1 d) zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechti- gender Teil der Thesaurierung i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	3,0672723	3,0672723	3,0672723
1 e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertrag- steuer <sup>4</sup> i.S.d. § 7 Abs. 1 bis 3	0,7668181	0,7668181	0,7668181

16

1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
1 f aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5</sup>	0,2838157	0,2838157	0,2838157
1 f bb)	nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f cc)	nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen fiktiv anrechenbar ist (in 1 f aa) enthalten) <sup>5</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000

**Steuerlicher Anhang**

- <sup>1</sup> Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- <sup>2</sup> Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- <sup>3</sup> Die Einkünfte sind zu 100% ausgewiesen.
- <sup>4</sup> Der Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer ist ohne Solidaritätszuschlag ausgewiesen.
- <sup>5</sup> Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger vor Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

**HANSAINVEST HANSEATISCHE INVESTMENT GMBH**

**Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für die vorstehenden Investmentvermögen (nachfolgend: die Investmentvermögen)**

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die vorstehenden Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung

mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.



Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 06.01.2011

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt  
Steuerberater

Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater

## 18 Kapitalanlagegesellschaft, Depotbank und Gremien

### **KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT**

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Postfach 60 09 45, 22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8, 22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (040) 3 00 57 – 62 96, Telefax: (040) 3 00 57 – 61 42

Internet: [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com)

E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: € 10.500.000,-

Haftendes Eigenkapital: € 7.756.559,63

(Stand: 31.12.2009)

### **GESELLSCHAFTER**

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk,  
Handel und Gewerbe, Hamburg

### **DEPOTBANK**

Donner & Reuschel Aktiengesellschaft, Hamburg

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: € 20.500.000,-

Haftendes Eigenkapital: € 187.797.000,-

(Stand: 31.12.2009)

### **EINZAHLUNGEN**

HypoVereinsbank AG, Hamburg

BLZ 200 300 00, Konto-Nr. 79 11 78

Donner & Reuschel Aktiengesellschaft, Hamburg

BLZ 200 303 00, Konto-Nr. 207 50 08

### **AUFSICHTSRAT**

Ulrich Leitermann (Vorsitzender)

Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg

(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA  
Asset Management GmbH)

Michael Petmecky (stellvertretender Vorsitzender),

Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg

(zugleich Aufsichtsrats-Mitglied der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Thomas Gollub, Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset  
Management AG, Hamburg

(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,

Direktor NRW.Bank, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,

Sprecher des Vorstandes der National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,

Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real  
Estate Consulting GmbH, Neufahrn

### **WIRTSCHAFTSPRÜFER**

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft/Wirtschafts-  
prüfungsgesellschaft, Hamburg

## **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow

(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Geschäftsführer der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Jörg W. Stotz

(zugleich Verwaltungsratsmitglied der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Private Equity Fonds GmbH und der SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas

BANKHAUS WÖLBERN

---

HANSAINVEST 